

# Julien Sprungers Solo ins Glück

Mit einem unwiderstehlichen Solo neun Sekunden vor Schluss sorgte Gottérons Julien Sprunger für den **2:1-Erfolg** gegen Servette. Dieser Siegestreffer war das Glück des Tüchtigen und eminent wichtig für die Moral.

FRANK STETTLER

Die Geschichte dieser wenig hochklassigen Partie ist schnell erzählt: Servette ging bei Spielhälfte durch Juraj Simek in Führung, nachdem dieser Shawn Heins mittels Cross-Check unsanft aus dem Weg geräumt hatte. Simon Gamache glied kurz vor der zweiten Pause in Überzahl aus. In der Folge vergaben die Freiburger beste Chancen.

Als schon alle mit der unvermeidlichen Overtime rechneten, kam der grosse Auftritt von Julien Sprunger. Von der eigenen blauen Linie startend, setzte er wenige Sekunden vor Schluss zu einem unwiderstehlichen Solo an, tanzte seine Gegenspieler aus und überwand zu guter Letzt auch den untadeligen Tobias Stephan im Genfer Kasten. So rückt eine einzige gelungene Aktion die zuvor mässige Vorstellung Gottérons in den Hintergrund.

## Angriffsauslösung inexistent

Doch dies kümmert heute bereits niemanden mehr. Viel wichtiger ist dieser Last-Minute-Sieg für das angekratzte Selbstvertrauen, für die Moral



Simon Gamache erzielt den wichtigen Ausgleichstreffer für Gottéron.

Bild Keystone

## Der heutige Gegner

### Die Fakten zum EHC Biel

- Die Bieler wiesen vor dem gestrigen Spiel gegen die SCL Tigers eine miserable Powerplay-Quote von 5 Prozent auf. Oder anders gesagt: In Überzahl brauchten die Seeländer in den ersten vier Partien ein halbe Stunde bis zu einem Torerfolg.

- So schlecht das Powerplay des EHC Biel ist, das Spiel in Unterzahl ist dafür makellos. In rund 30 Minuten Boxplay kassierte das Team vor der gestrigen Partie noch keinen einzigen Treffer.

- Neben den beiden Verteidigern Tom Preissing (USA) und Mario Scalzo (Ka) ist auch der Freiburger Adrien Lauper neu in der Mannschaft der Bieler. fs

der Freiburger. Dass aus der gestrigen Affiche keine Galavorstellung der beiden Equipen resultieren würde, war vorhersehbar. Die Verunsicherung nach den verpatzten Saisonstarts war hüben wie drüben förmlich greifbar. Hinzu kam, dass sowohl Servette (Dan Fritsche, Kevin Hecquefeuille und im Spielverlauf Topskorer Tony Salmelainen) als auch Gottéron (Sandy Jeannin, Christian Dubé) gewichtige Absenzen zu verzeichnen hatten. Die Genfer konnten diese dank ihrem einfach strukturierten Spiel und der schnörkellos agierenden Defensive um Goran Bezina über weite Strecken besser kaschieren. Beim Heimteam wog das Fehlen der beiden kreativen Elemente da schon viel schwerer. Der Qualitätsverlust auf der Center-Position war signifikant.

Besonders offensichtlich wurde der Mangel an Ideen im Powerplay – trotz des Aus-

gleichstores von Simon Gamache. Adam Hasani und Co. verstanden es nicht, die Scheibe sicher in die Angriffszone zu tragen. Und wurde dem Puck hinterhergejagt, so wurde er meist die Beute der Genfer Hintermänner. Zur Ehrrettung der Offensivkräfte sei gesagt, dass die Unterstützung der Defensive so etwa gleich null war. Die Angriffsauslösung war phasenweise miserabel. Kaum ein guter erster Pass konnte notiert werden.

### Heute in Biel gefordert

Dass es eigentlich gehen würde, zeigten die Freiburger unlängst in Bern. Im Spiel gegen vorne hätte dies der Referenz-Match sein sollen. Von einer ähnlichen Performance war Gottéron gestern jedoch meilenweit entfernt – auch wenn der Mannschaft das nötige Engagement nicht abgesprochen werden kann. Vieles, zu vieles liegt in diesem frühen Stadium des Championats im

Argen. Und alles auf die Ausfälle von Jeannin und Dubé zu schieben wäre zu simpel.

Hans Kossmann ist trotz dem glücklichen Erfolg gegen Servette gefordert. Lösungen, Sicherheit im Spiel der Freiburger müssen her. Ein möglicher Temporär-Söldner allein wird dies nicht liefern. Heute

in Biel wird sich weisen, ob der zweite Saisonsieg mehr als nur ein Strohfeuer war. Punkte sind im Seeland sicherlich zu holen. Dies umso mehr, wenn der gestern fehlerfreie Simon Rytz bei seinem voraussichtlich letzten Spiel als Stammgoalie seine Leistung wiederholen kann.

## Telegramm

### Gottéron - Servette 2:1 (0:0, 1:1, 1:0)

St. Leonhard. – 6645 Zuschauer. – SR Küng/Massy, Mauron/Tscherrig. **Tore:** 34. Simek (Fata) 0:1. 37. Gamache (Rosa, Heins/Ausschluss Schneebberger) 1:1. 60. (59:51) Sprunger (Birbaum, Cadieux) 2:1. **Strafen:** 2-mal 2 Minuten gegen Gottéron, 4-mal 2 Minuten gegen Servette. **Gottéron:** Rytz; Heins, Collenberg; Ngoy, Birbaum; Loeffel, Barinka; Marc Abplanalp; Sprunger, Bykow, Plüss; Rosa, Hasani, Gamache; Cadieux, Botter, Tristan Vaclair; Brügger, Lüssy, Knoepfli; Montandon.

**Servette:** Tobias Stephan; Schneebberger, Bezina; Pothier, Mercier; Vukovic, Gautschi; Walsky, Rubin, Salmelainen; Fata, Trachsler, Samuel Friedli; Simek, Berthon, Rivera; Pivron, Randegger, Roland Gerber. **Bemerkungen:** Gottéron ohne Lukas Gerber, Dubé und Jeannin, Genf-Servette ohne Wermeille, Savary, Hecquefeuille, Dan Fritsche und Flurin Randegger (alle verletzt). Salmelainen im letzten Abschnitt verletzt ausgeschieden. – Timeout Servette (59:51). **Die FN-Besten:** Rytz und Stephan.

## Express

### Armstrong bei XTerra-Meisterschaft

**TRIATHLON** Der siebenfache Tour-de-France-Sieger Lance Armstrong kehrt nach seinem Rücktritt vom Radsport von Ende Januar in die Wettkampfszene zurück. Der 40-jährige Amerikaner nimmt in der Nacht auf Sonntag Schweizer Zeit an den amerikanischen XTerra-Triathlon-Meisterschaften im Snowbasin Resort im Bundesstaat Utah teil. Die Strecke (1,5 km Schwimmen/28 km MTB/9,8 km Laufen) ist mit zahlreichen Höhenmetern gepflückt. Armstrong war vor Beginn seiner Radkarriere amerikanischer Junioren-Meister im Triathlon. Zudem gewann er in den USA auch schon Mountainbike-Cross-Country-Rennen über längere Distanzen. Si

# Kerzers gewinnt Derby gegen Giffers-Tentlingen

Der FC Kerzers hat im vorgezogenen Meisterschaftsspiel der 6. Runde den FC Giffers-Tentlingen 3:2 besiegt. Die Seeländer verdienten sich die drei Punkte mit einer optimalen Chancenauswertung in der ersten Halbzeit.

**FUSSBALL 2. LIGA** Verkehrte Welt beim FC Kerzers: Letzten Samstag hatten die Seeländer das Duell gegen den Tabellenletzten Courtepin in erster Linie deshalb verloren, weil sie ihre zahlreichen hochkarätigen Torchancen nicht genutzt haben. Sechs Tage später beeindruckt das Team von Martin Lengen im Deutschfreiburger Derby gegen Giffers-Tentlingen in der Offensive mit einer kaum für möglich gehaltenen Kaltblütigkeit.

### Optimale Chancenauswertung

Nachdem Marc Pfister in der 10. Minute noch den Pfosten getroffen hatte, eröffnete Krähenbühl das Skore für Kerzers (34.). Drei Minuten später um-

dribbelte Yves Schlapbach an der Strafraumgrenze drei Verteidiger und erhöhte mit einem trockenen Schuss zum 2:0. Und in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit sorgte Spycher mit einem direkt verwandelten Freistoss dafür, dass auch der vierte Abschlussversuch der Seeländer von Erfolg gekrönt war.

0:3 lag der FC Giffers-Tentlingen zur Pause im Hintertreffen, obwohl er seinem Gegner in einem körperbetonten Spiel durchaus ebenbürtig war. In der Offensive erwiesen sich die Sensler aber als zu wenig gefährlich.

### Giffers' Aufbäumen

In der zweiten Halbzeit fiel Kerzers wieder in alte Muster

zurück. Vor allem Schlapbach sündigte einige Male vor dem gegnerischen Tor und verpasste schon fast fahrlässig den endgültigen K.-o.-Schlag.

Ein Fehler im Spielaufbau von Kerzers ermöglichte dem Gast in der 73. Minute einen Konter. Kevin Jenny profitierte und hauchte dem FC Giffers-Tentlingen neues Leben ein. Plötzlich waren es die Sensler, die der Partie den Stempel aufdrückten. Der FC Kerzers versuchte sich zwar wieder in die Partie zurückzuzwängen, die er vorher leichtfertig aus der Hand gegeben hatte, doch produzierte er im Spielaufbau immer wieder ärgerliche Fehler. Die Souveränität aus der ersten Halbzeit war der Nervosität gewichen.

Als in der 83. Minute Kreyziu von einem Fehler der Seeländer profitierte und den Anschlusstreffer erzielte, war plötzlich wieder jeder Spielzugang möglich. Doch die Gastgeber retteten sich mit Ach und Krach über die Zeit und feierten ihren zweiten Saisonsieg. ms

### Kerzers - Giffers-Tentl. 3:2 (3:0)

Erl. – 222 Zuschauer. – SR Paulo Da Palma. **Tore:** 34. Krähenbühl 1:0; 37. Schlapbach 2:0; 45. Spycher 3:0; 73. Jenny 3:1; 83. Kreyziu 3:2. **FC Kerzers:** Ramseier; Spycher, Flühmann, Kaltenrieder, Stoll; Odza (92. Moser), Forster, Gonçalves, Krähenbühl (78. Tanner); Pfister (87. Fernandez), Schlapbach. **FC Giffers-Tentlingen:** Lottaz; Scheuber, Raemy (46. Cotting), Rindlisbacher (46. Kreyziu), Marro; Schulthess, Philippina, Egger (63. Lüdi), Hayoz, Jenny; Kolly.

## Die Tessiner Sensation in der Valascia

**EISHOCKEY** Der HC Ambri-Piotta überrascht weiter. Die Tessiner, in den letzten Monaten von Geld-Problemen geplagt und in den Saison-Vorschauen als Abstiegs-Kandidat gehandelt, feierten ausgerechnet gegen den zuvor ungeschlagenen Leader Zug ihren vierten Sieg in Serie. Gegen das scheinbar übermächtige Zug liess sich der HCAP auch nicht aus dem Konzept bringen, nachdem er früh in Rückstand geraten war Si

### Rapperswil - ZSC 2:4 (0:3, 1:0, 1:1)

4015 Zuschauer. **Tore:** 5. Blindenbacher (Geering, Down/Ausschluss Grauwiler) 0:1. 12. Down (Monnet, Bärtschi/Ausschluss Burkhalter) 0:2. 19. Basli (Ziegler, Bühler) 0:3. 23. McDonnell (Suri, Roest) 1:3. 44. Schappi (Monnet, Blindenbacher) 1:4. 53. Roest (McDonnell, Hürlimann) 2:4. **Strafen:** 8mal 2 Minuten gegen Rapperswil-Jona, 3mal 2 Minuten gegen die ZSC Lions.

### Bern - Kloten 1:4 (1:1, 0:2, 0:1)

14 871 Zuschauer. **Tore:** 12. Martin Plüss 1:0. 14. Polak 1:1. 21. (20:44) Liniger (DuPont) 1:2. 27. Stancescu (Polak, Blum) 1:3. 46. Wick (Santala, Romano Lemm/Ausschluss Kwiatkowski) 1:4. **Strafen:** 4mal 2 plus 10 Minuten (Kwiatkowski) gegen Bern, 7mal 2 Minuten gegen Kloten.

### Davos - Lugano 2:3 n. P. (0:1, 1:1, 1:0)

3733 Zuschauer. **Tore:** 16. Rintanen (Ulmer, Bednar) 0:1. 30. Taticce (Reto von Arx, Sykora/Ausschluss Romy) 1:1. 40. (39:53) Steiner (Domenichelli, Nummelin/Ausschluss Ramholt) 1:2. 57. Sykora (Taticce, Reto von Arx) 2:2. – Penalty-schiessen: Sejna -, Rintanen 0:1; Sykora -, Bednar -, Reto von Arx 1:1; Nummelin -; Bürgler -, Romy -; Marha -, Domenichelli -; Rintanen -, Bürgler -; Nummelin 1:2, Sykora -. **Strafen:** 2mal 2 Minuten gegen Davos, 4mal 2 Minuten gegen Lugano.

### Langnau - Biel 2:3 (0:1, 1:0, 1:2)

5344 Zuschauer. **Tore:** 20. (19:16) Borelleau (Welling, Beaudoin/Ausschluss Philippe Rytz) 0:1. 22. Lukas Haas (Kuris McLean, Reber/Ausschluss Tschantré) 1:1. 55. Preissing (Truttmann, Welling) 1:2. 57. Preissing (Truttmann) 1:3. 59. Pelletier (Perreault, Claudio Moggi) 2:3. **Strafen:** 6mal 2 Minuten gegen Langnau, 3mal 2 Minuten gegen Biel.

### Ambri - Zug 5:1 (1:1, 2:0, 2:0)

4591 Zuschauer. **Tore:** 5. Lüthi (Casutti) 0:1. 15. Botta 1:1. 24. Noreau (Landry, Westrum/Ausschluss Metropolit) 2:1. 26. Landry (Westrum) 3:1. 56. Pestoni (Noreau) 4:1. 58. Schmatow (Walker, Trunz/Ausschluss Rüfenacht und Wozniowski) 5:1. **Strafen:** 2mal 2 Minuten gegen Ambri-Piotta, 3mal 2 Minuten gegen Zug plus je 5 Minuten und Spieldauer gegen Rüfenacht und Wozniowski.

## Die Tabelle der Natalliga A

Zug	6	3	2	0	1	27:17	13
2. Kloten	5	3	1	1	0	18:7	12
3. Bern	6	3	1	1	1	15:12	12
4. Ambri	6	3	1	0	2	17:13	11
5. Davos	6	3	0	1	2	16:15	10
6. Biel	4	2	1	0	1	9:7	8
7. SCL Tigers	6	2	1	0	3	19:20	8
8. Freiburg	6	2	0	2	2	18:19	8
9. Lugano	6	1	1	2	2	18:19	7
10. ZSC Lions	5	1	1	1	2	11:17	6
11. Rapperswil	6	1	0	0	5	11:26	3
12. Servette	4	0	0	1	3	9:16	1

**Die nächsten Spiele. Samstag:** Biel - Freiburg (19.45 Uhr). Servette - Bern (19.45). ZSC Lions - Davos (19.45). Zug - Langnau (19.45). Kloten - Rapperswil (19.45). Lugano - Ambri (20.15). **Dienstag:** Servette - Kloten (19.45 Uhr). ZSC Lions - Ambri (19.45). Freiburg - Biel (19.45).

## Express

### Gelabert vor langer Pause

**FUSSBALL** Laut übereinstimmenden Medienberichten steht Xamax-Mittelfeldspieler Marcos Gelabert (30) eine Knie-Operation bevor. Der Argentinier hat sich offenbar am Mittwochabend bei der 1:4-Auswärtsniederlage gegen die Young Boys Bänder- und Meniskus-Verletzungen zugezogen. Gelabert hat mit einer mehrmonatigen Pause zu rechnen. Si